

Ich bitte am Sonntag um Ihre Unterstützung - Jede Stimme zählt!



[Homepage](#)

[Terminkalender](#)

[Arbeitsfelder](#)

besuchen Sie mich auf

[facebook](#)

24. September 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

morgen geht ein dreimonatiger Bundestagswahlkampf zu Ende.

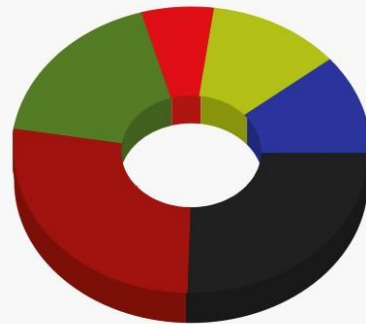
In den 46 Städten und Gemeinden des Wahlkreises konnte ich mit zahlreichen interessanten Persönlichkeiten über die Bundespolitik und die Zukunftsprojekte unserer Heimat diskutieren.

CDU und CSU holen in den Umfragen auf und das Rennen ist nach wie vor völlig offen. Die heute - und damit letzte - veröffentlichte Wahlumfrage

vor der Bundestagswahl am Sonntag zeigt folgendes Ergebnis (ZDF-Politbarometer):

Bundesweites Ergebnis

Union	23.0 %	204 Sitze
SPD	25.0 %	218 Sitze
Grüne	16.5 %	144 Sitze
Linke	6.0 %	52 Sitze
FDP	11.0 %	96 Sitze
AfD	10.0 %	87 Sitze
Sonstige	8.5 %	
Gesamtsumme:		801 Sitze



Das bedeutet umgerechnet auf das Wahlverhalten in Baden-Württemberg folgende Mandate (Quelle: Mandaterechner.de):

CDU 30 Mandate

SPD 22 Mandate

(der Kandidat Kevin Leiser steht auf Landeslistenplatz 20)

GRÜNE 29 Mandate

(der Kandidat Harald Ebner steht auf Landeslistenplatz 8)

LINKE 5 Mandate

FDP 15 Mandate

(der Kandidat Valentin Abel steht auf Landeslistenplatz 12)

AfD 11 Mandate

Für den Bundestagswahlkreis Schwäbisch Hall - Hohenlohe bedeutet dies Folgendes:

Bei allen Umfragen der letzten Wochen wären der SPD-Kandidat Kevin Leiser, der Kandidat von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Harald Ebner und der FDP-Kandidat Valentin Abel über die Landeslisten („**Zweitstimme**“) ihrer Parteien in den Bundestag gewählt, auch wenn sie bei der Erststimme im Wahlkreis keine Stimme erhalten würden.

Eine Analyse der Heilbronner Stimme vom heutigen Tag können Sie [hier](#) einsehen.

Auch wenn die Umfrageergebnisse derzeit nicht die besten für die CDU sind, habe ich mich bewusst dafür entschieden, nur im Wahlkreis zu kandidieren und nicht auf der Landesliste der CDU Baden-Württemberg. Ich möchte weiterhin der unabhängige Abgeordnete in Berlin sein, der nur seinem Wahlkreis verpflichtet ist. „Anweisungen“ der Parteiführung lehne ich ab.

Aus zahlreichen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern weiß ich, dass Ihnen diese Unabhängigkeit wichtig ist und ich freue mich über die zahlreichen Rückmeldungen wie auch die des CSU-Vorsitzenden Dr. Markus Söder (siehe [hier](#)).

Abgeordnetenzahl muss reduziert werden

Leider wird wohl auch der am Sonntag neu gewählte Bundestag noch einmal größer werden. Seit sechs Jahren setze ich mich für eine Wahlrechtsreform ein. Sollten CDU/CSU noch einmal die Chance zu einer Regierungsbildung bekommen, darf ein Koalitionsvertrag nur dann unterschrieben werden, wenn er eine massive Verkleinerung des Parlamentes vorsieht. Den Bericht in der Union Zeitung auf Seite 3 dazu können Sie [hier](#) ansehen.

Straßenausbau und neue Perspektiven für die Bahn

In den letzten Jahren wurden von mir zahlreiche Infrastrukturprojekte in unserem Wahlkreis initiiert und vorangetrieben. Besonders hervorheben möchte ich die Initiative zum Schienenausbau - eine kurze Videostellungnahme dazu sehen Sie [hier](#) - und die Änderung der Planungshoheit zum Ausbau der A6 zwischen dem Weinsberger Kreuz und dem Autobahnkreuz Feuchtwangen/Crailsheim. Eine kurze Videostellungnahme dazu können Sie [hier](#) ansehen oder in der Wahlzeitung auf den Seiten 4 und 5 [hier](#) nachlesen.

Vorfahrt für den Mittelstand

Unsere Region ist die Heimat von zahlreichen Weltmarktführern, zukunftsfähigen Landwirtschaftsbetrieben, erfolgreichen Dienstleistern und Handwerksbetrieben. Tausende von Arbeitsplätzen sind in den vergangenen Jahren neu entstanden. Das ist vor allem dem Fleiß und Erfindergeist der Existenzgründer zu verdanken. Diese mittelständischen Familienbetriebe und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen im Vordergrund meiner politischen Arbeit in Berlin. Ein überdurchschnittliches Engagement soll sich für Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lohnen.

Ich setzte mich dafür ein, dass die Unternehmerinnen und Unternehmer, die Selbständigen und alle, die etwas wagen wollen, mehr Freiheiten bekommen. Weniger Bürokratie und weniger Bevormundung durch den Staat. Wer als Unternehmer etwas riskiert, braucht die Unterstützung des Staates und nicht bürokratische Vorschriften, welche ihn bei der Schaffung von Arbeitsplätzen einschränken (siehe kurzes Video [hier](#)). Zudem brauchen alle ein klares Versprechen: keine neuen Steuern und keine Steuererhöhungen.

Dabei freut es mich ganz besonders, wenn der Einsatz bei den Unternehmerinnen und Unternehmern und der Bundesregierung registriert wird. Die Verleihung des Elite-Mittelstandspreises durch verschiedene Mittelstandsverbände und Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier können Sie [hier](#) ansehen.

Aber wir sind nicht fertig mit der Arbeit. Wir haben immer noch zu viel Bürokratie und zu viele Reglementierungen. Diese Auszeichnung ist aber ein Ansporn für weitere Initiativen zum Abbau und Streichen von Gesetzen.

Neben meinen Bürgersprechstunden ist der Austausch mit Unternehmerinnen und Unternehmern sowie deren Mitarbeitern meine Hauptaufgabe, wenn ich im Wahlkreis bin. Vor allem die Gespräche mit dem Handwerk und der Dienstleistungsbranche sind wichtige Seismographen für meine politische Arbeit. Hier wird deutlich gesprochen und die Erwartungen für politischen Rahmenbedingungen klar formuliert.

Auch die Gespräche mit den Vertretern der Landwirtschaft sind wichtig. Wir können stolz auf diese Familienbetriebe sein. Sie sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor unserer Region und ich mache mich in Berlin stark dafür, dass die landwirtschaftlichen Höfe eine Zukunft haben und guten Gewissens in die nächste Generation übergeben werden können (siehe kurzes Video [hier](#)).

Fairer Wahlkampf

Der Bundestagswahlkampf in unserem Wahlkreis war im Großen und Ganzen von allen Seiten aus fair geführt. Es wurden weniger CDU-Plakate als in der Vergangenheit zerstört und auf den Podiumsdiskussionen sind die Kandidaten respektvoll miteinander umgegangen.

Leider hat es zum Ende dieser Woche einen negativen „Ausreißer“ gegeben. Frau Friederike Höhn hat im Namen der Organisation „Hohenlohe for Future“ in einer Pressemitteilung an die Medien eine Falschbehauptung gegenüber meiner Person aufgestellt und leider haben drei Zeitungen diese Falschbehauptung ungeprüft so auch veröffentlicht. Das ist nicht nur ein schlechter Stil von der Aktivistin Friederike Höhn, sondern musste auch korrigiert werden. Aus dem Grund sah ich mich gezwungen, sie anwaltlich abzumahnen.

Die Presse hat die falsche Darstellung inzwischen korrigiert und zahlreiche Jugendliche, die bei Fridays for Future oder Hohenlohe for Future in der Vergangenheit demonstrierten, haben sich mir gegenüber von der Mitteilung an die Presse distanziert.

Klimaschutz ohne Ideologie

Ich sehe auch gar keinen Grund, warum mich Umweltverbände kritisieren sollten (ein kurzes Video sehen Sie [hier](#)). Denn keiner der regionalen Kandidaten ist privat so klimafreundlich aufstellt wie ich. Meinen Strom produziere ich mittels einer großen Solaranlage selbst, meine Heizung und den Warmwasserbedarf decke ich nachhaltig durch eine Holzhackschnitzelverbrennungsanlage. Dazu fahre ich ein Brennstoffzellenauto, welches mit CO₂-neutralem Wasserstoff betrieben wird.

Mein Interview in der Wahlzeitung auf den Seiten 2 und 3 dazu können Sie [hier](#) einsehen.

Erststimme ist Stetten-Stimme

Ich kämpfe bei beiden Stimmen für die CDU. Aber mit Ihrer Erststimme entscheiden Sie, welchen Einfluss ich als Ihr Vertreter in Berlin haben werde. Um diese bitte ich Sie besonders.

Einen Wahlauf Ruf können Sie [hier](#) ansehen.

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag
im Wahlkreis 268 Schwäbisch Hall – Hohenlohe
am 26. September 2021

Sie haben 2 Stimmen

Erststimme

1	Freiherr von Stetten, Christian MdB, selbst. Kaufmann Künzelsau	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Leiser, Kevin Lehrer Blaufelden	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Ebner, Harald MdB, Dipl.-Agraringenieur Kirchberg an der Jagst	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
4	Abel, Valentin Vertriebsanalyst Schöntal	FDP Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
5	Moll, Jens kfm. Leiter Öhringen	AfD Alternative für Deutschland	<input type="radio"/>
6	Schiele, Cedric Student Schwäbisch Hall	DIE LINKE DIE LINKE	<input type="radio"/>
8	Wetzel, Knud Selbständiger Blaufelden	Die PARTEI Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	<input type="radio"/>
9	Braun, Jürgen Betriebswirt Pedelbach	FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER	<input type="radio"/>

Zweitstimme

<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU Dr. Wolfgang Schäuble, Annette Widmann-Mauz, Andreas Jung, Steffen Bilger, Dr. Ingeborg Gräßle	1
<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD Saskia Esken, Dr. Niils Schmid, Rita Schwarzelühr-Sutter, Dr. Martin Rosemann, Katja Mast	2
<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE Dr. Franziska Brantner, Cem Özdemir, Agnes Brugger, Christian Kühn, Dr. Sandra Detzer	3
<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei FDP Michael Theurer, Judith Skudelny, Michael Link, Pascal Kober, Dr. Florian Toncar	4
<input type="radio"/>	Alternative für Deutschland AfD Alice Weidel, Martin Hess, Dr. Dirk Spaniel, Markus Frohmaier, Marc Jongen	5
<input type="radio"/>	DIE LINKE DIE LINKE Bernd Riexinger, Gökay Akbulut, Jessica Tatti, Michel Brandt, Heike Hänsel	6
<input type="radio"/>	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Tierschutzpartei Matthias Ebner, Julia Papadopoulou, Bernhard Martin, Dr. Jessica Frank, Dr. Marcel Krohn	7
<input type="radio"/>	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative Die PARTEI Antje Waibel, Dr. Michael Daub, Dr. Bernd Föhr, David Fuchs, Peter Mendelsohn	8
<input type="radio"/>	FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER Klaus Wirthwein, Anke Glenz, Ulrich Bossler, Stefan Grimm, Sabine Zeitler	9
<input type="radio"/>	Piratenpartei Deutschland PIRATEN Anja Hirschel, Oliver Burkardsmaier, Philip Königeter, Borys Sobieski, Sabine Schumacher	10

Mit der „**Erststimme**“ entscheiden die Wählerinnen und Wähler des Bundestagswahlkreises Schwäbisch Hall – Hohenlohe, welcher der auf

dem Stimmzettel stehenden elf Direktkandidaten in Zukunft ihr Ansprechpartner in Berlin als direkt gewählter Wahlkreisabgeordneter sein soll. Mit der „**Zweitstimme**“ wählen Sie die Landesliste einer der 24 in Baden-Württemberg zur Bundestagswahl zugelassenen Parteien und entscheiden damit, mit wie vielen Abgeordneten eine Partei im nächsten Deutschen Bundestag vertreten ist und wer die künftige Bundesregierung stellt.

Neben den bundesweit 299 direkt zu wählenden Wahlkreisabgeordneten („**Erststimme**“) schicken die Parteien zusätzlich ca. 400 Abgeordnete über ihre Parteilandesliste („**Zweitstimme**“) in den Bundestag. Die im Bundestagswahlkreis Schwäbisch Hall - Hohenlohe kandidierenden Wahlkreiskandidaten von FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind auf ihren Parteilandeslisten so weit vorne platziert, dass sie bereits vor der Wahl ziemlich sicher sein können, über die jeweilige Landesliste („**Zweitstimme**“) einen Sitz im nächsten Deutschen Bundestag zu erhalten – unabhängig davon, wie viele Stimmen sie im Wahlkreis bei den „**Erststimmen**“ erzielen. Auch der SPD-Wahlkreiskandidat steht auf der Landesliste seiner Partei und hat Chancen, über die „**Zweitstimme**“ in den Deutschen Bundestag einzuziehen.

Ich möchte weiterhin als direkt gewählter Wahlkreisabgeordneter unabhängig von der Parteiführung bleiben und nur den Wählerinnen und Wählern in meiner Heimat verpflichtet sein. Deshalb kandidiere ich nur in meinem Wahlkreis („**Erststimme**“) und verzichte wie in der Vergangenheit auch auf eine „Absicherung“ über die Landesliste („**Zweitstimme**“) meiner Partei.

Das Bundestagswahlrecht sieht vor, dass Anhänger einer Partei, welche mit der „**Zweitstimme**“ ihre favorisierte Partei wählen und damit über die Stärke im Deutschen Bundestag entscheiden, gleichzeitig mit ihrer

„**Erststimme**“ den Direktkandidaten Christian von Stetten von der CDU wählen können.

Ich danke allen, die mich in diesem Wahlkampf unterstützt haben. Die beiden Höhepunkte waren sicherlich die beiden Reden von **Wolfgang Bosbach** (siehe [hier](#)) in Gaildorf und **Friedrich Merz** (siehe [hier](#)) in Ilshofen.

Ich würde mich über Ihre Unterstützung am Wahlsonntag freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Christian Frhr. von Stetten MdB



Werden Sie [hier](#) Follower bei Twitter



Werden Sie [hier](#) Facebook Fan

Christian Freiherr von Stetten MdB

direkt gewählter Abgeordneter im Wahlkreis Schwäbisch Hall - Hohenlohe
mittelstandspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Vorsitzender der Finanzkommission der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Vorsitzender des Parlamentskreis Mittelstand (PKM)

Postadresse:

Christian Frhr. von Stetten MdB
Platz der Republik Nr. 1, 11011 Berlin
Tel. 030 227-75346, Fax 030 227-76900
news@christian-stetten.de
www.christian-stetten.de